

Die Rolle des freiwilligen Ökostrommarkts

Dominik Seebach

Freiburg, 27. September 2013

Welche Rolle spielt das Öko-Institut beim Thema Ökostrom?

- Zahlreiche Forschungsprojekte zu den Themen Ökostrom und Stromkennzeichnung (u.a. Qualitätskriterien, Bilanzierungs- und Nachweisverfahren)
- Mitglied des EnergieVision e.V.:
Vergabe des Gütesiegels ok-power gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW
- Deutscher „Issuing Body“ des *European Energy Certificate System* EECS (bis Ende 2013):
Überwachung und Weiterentwicklung eines Bilanzierungssystems für Erneuerbaren-Strom
- Erstellung der EcoTopTen-Empfehlungslisten, u.a. für Ökostrom



Was ist eigentlich Ökostrom?

- Es gibt keine allgemeingültige Definition der Begriffe
 - Ökostrom
 - Grüner Strom
 - Sauberer Strom
- Ökostrom aus Umweltsicht ist etwas anderes als *Ökostromprodukte* aus Verbrauchersicht
 - **Umweltsicht:** entscheidend ist die Art der Stromerzeugung hinsichtlich der genutzten Technologien und Brennstoffe
 - Erneuerbare Energien, ggf. Kraft-Wärme-Kopplung
 - weitere Anforderungen, z.B. an umweltfreundliche Wasserkraft, nachhaltige Biomassenutzung
 - **Verbrauchersicht:** entscheidend ist, ob sich durch die Wahl eines Angebots ein zusätzlicher Beitrag zur Energiewende geleistet wird; bisher wurde hier v.a. der weitere Ausbau von EE-Erzeugung gefordert

Instrumente für Transparenz auf dem Strommarkt

① Stromkennzeichnung

badenova AG & Co. KG Kennzeichnung der Stromlieferung 2004
gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz vom 7. Juli 2005 (2004/vorläufige Daten)

Energeträgermix	Gesamtstromlieferung badenova AG & Co. KG	Zum Vergleich: Stromerzeugung in Deutschland ¹	Zusammensetzung der produzierten registrierten Menge
Erneuerbare Energien	12,0 %	10,0 %	
Fossile und sonstige Energeträger	63,6 %	60,0 %	
Kernkraft	24,4 %	30,0 %	
Umweltauswirkungen			
CO ₂ -Emissionen	235 g/kWh ²	590 g/kWh	Einsparung 12.000 t/a
Radioaktiver Abfall	0,001 g/kWh	0,001 g/kWh	kein Abfall

¹ Allgemeine Versorgung und private Einspeiser
² Der Vergleich zeigt ganz klar: Der CO₂-Ausstoß von badenova liegt 60 % unter dem bundesdeutschen CO₂-Emissionswert. Grund dafür: Mehr als die Hälfte unserer Stromproduktion wird durch umweltschonende Kraft-Wärme-Kopplung hergestellt. Beste Voraussetzungen um in der Region viel für Mensch und Umwelt zu bewegen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.badenova.de

Die Pflicht – "sanftes" Instrument zu Verbrauchersensibilisierung

* 64,15% Wasserkraft aus Neuanlagen und 8,48% EEG-Anteil (Sonne, Wasser, Wind, Biomasse und sonstige erneuerbare Energien)

Auswirkungen auf die Umwelt

Atomüll 100 % Einsparung von Atomüll
EWS: 0 µg/kWh
Bundesdurchschnitt: 1000 µg/kWh

CO₂-Emissionen 87,21% CO₂-Einsparung
EWS: 70,34 g/kWh
Bundesdurchschnitt: 550 g/kWh

NaturEnergie Silber und NaturEnergie Gold – Qualitätstrom mit Garantie

NaturEnergie Silber
Der für NaturEnergie Silber erzeugte Strom ist aus 100% erneuerbaren Energien und ist ausschließlich in Deutschland erzeugt. Die Produktion erfolgt insgesamt im Lagerland des Bundes.

NaturEnergie Gold
Ausgestrichen vom Strom aus Erneuerbare Energien und entspricht für die Produktion. Zusätzlich ist Strom aus der Sonne, Wind, Biomasse und Wasserkraft. Die Produktion erfolgt insgesamt im Lagerland des Bundes.

Öko
NaturEnergie Silber ist zertifiziert vom TÜV Rheinland.

Öko
NaturEnergie Gold ist zertifiziert vom TÜV Rheinland.

Öko
NaturEnergie Gold ist zertifiziert vom TÜV Rheinland.

Öko
NaturEnergie Gold ist zertifiziert vom TÜV Rheinland.

Öko
NaturEnergie Gold ist zertifiziert vom TÜV Rheinland.

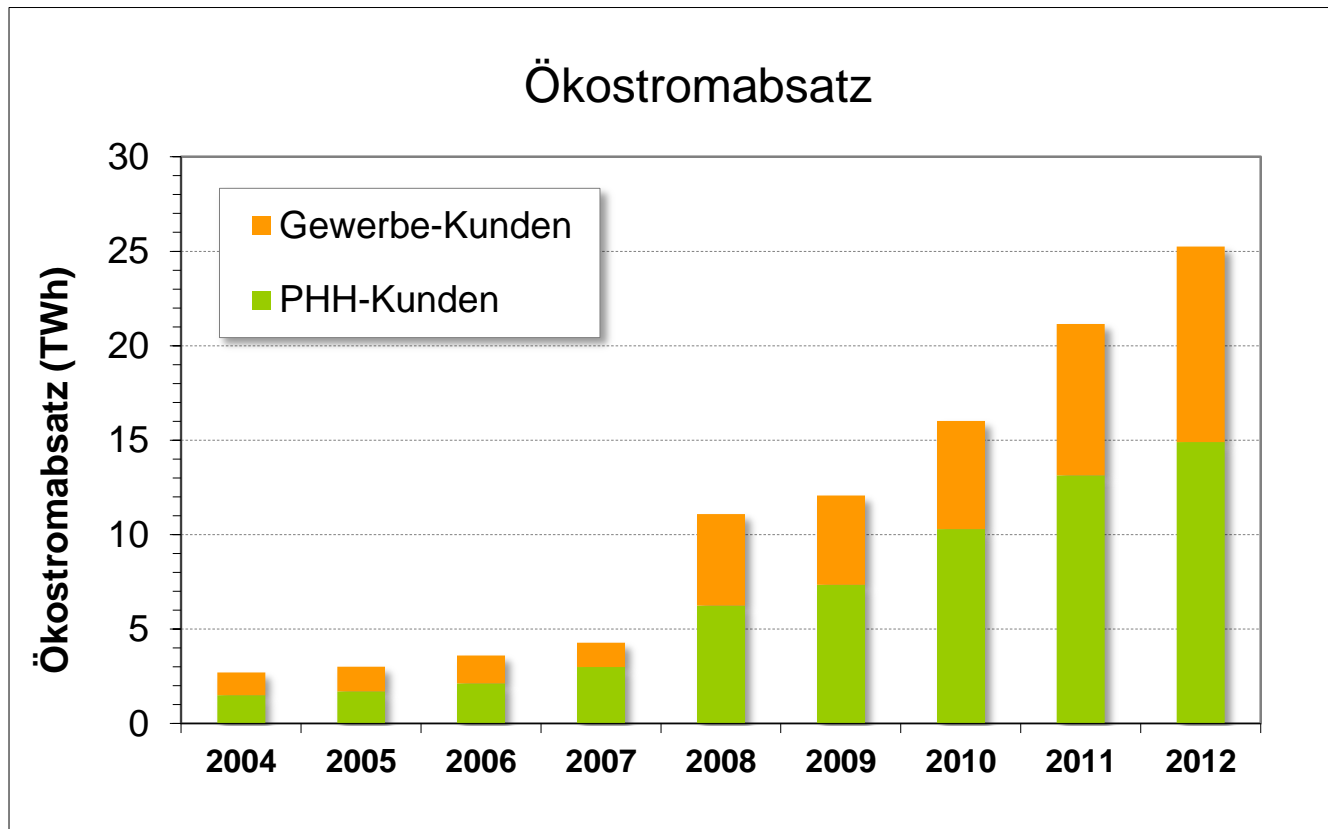
② Gütesiegel für Ökostrom



Die Kür – wertende Aussage zum ökologischen Nutzen

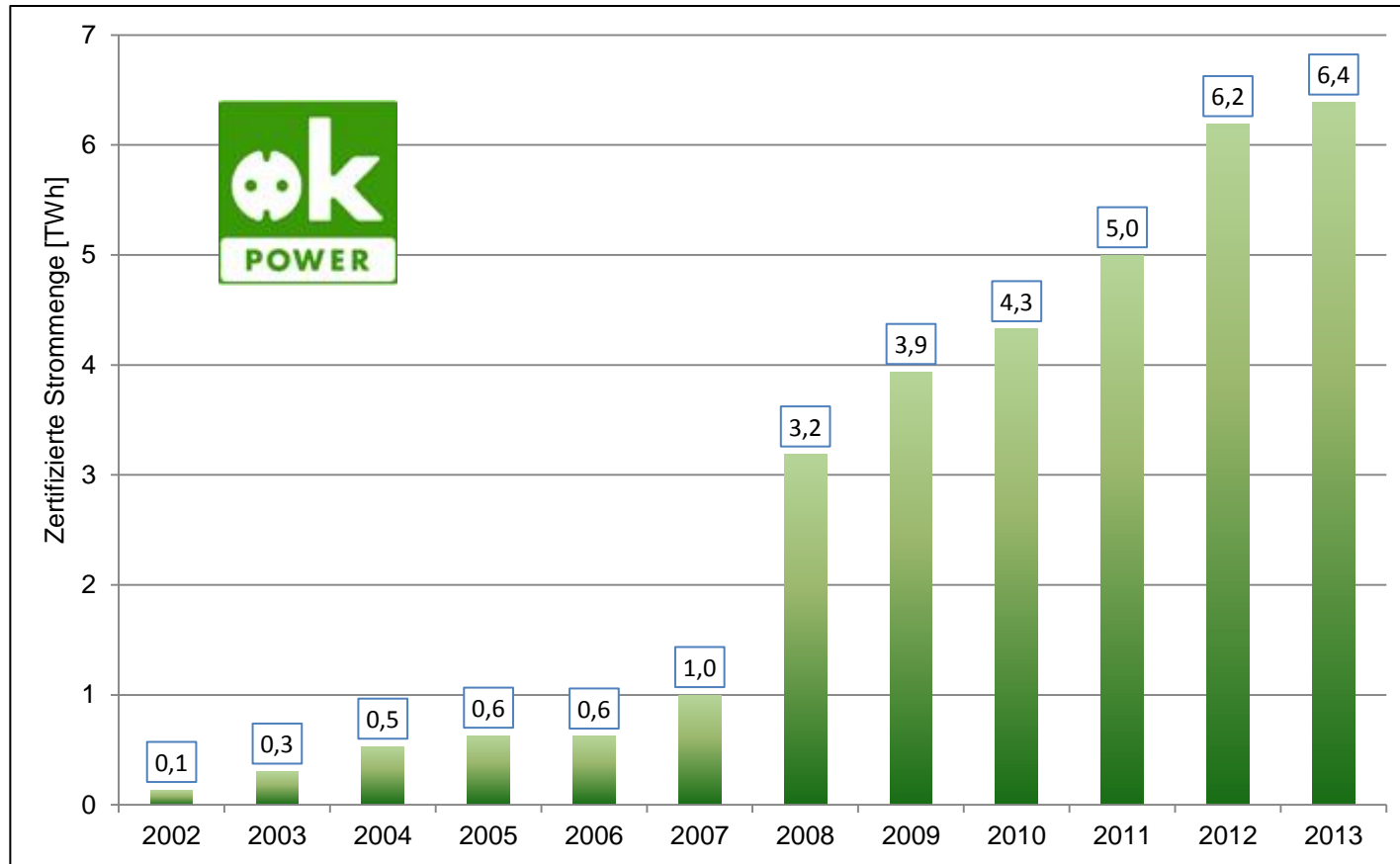


Marktentwicklung in Deutschland

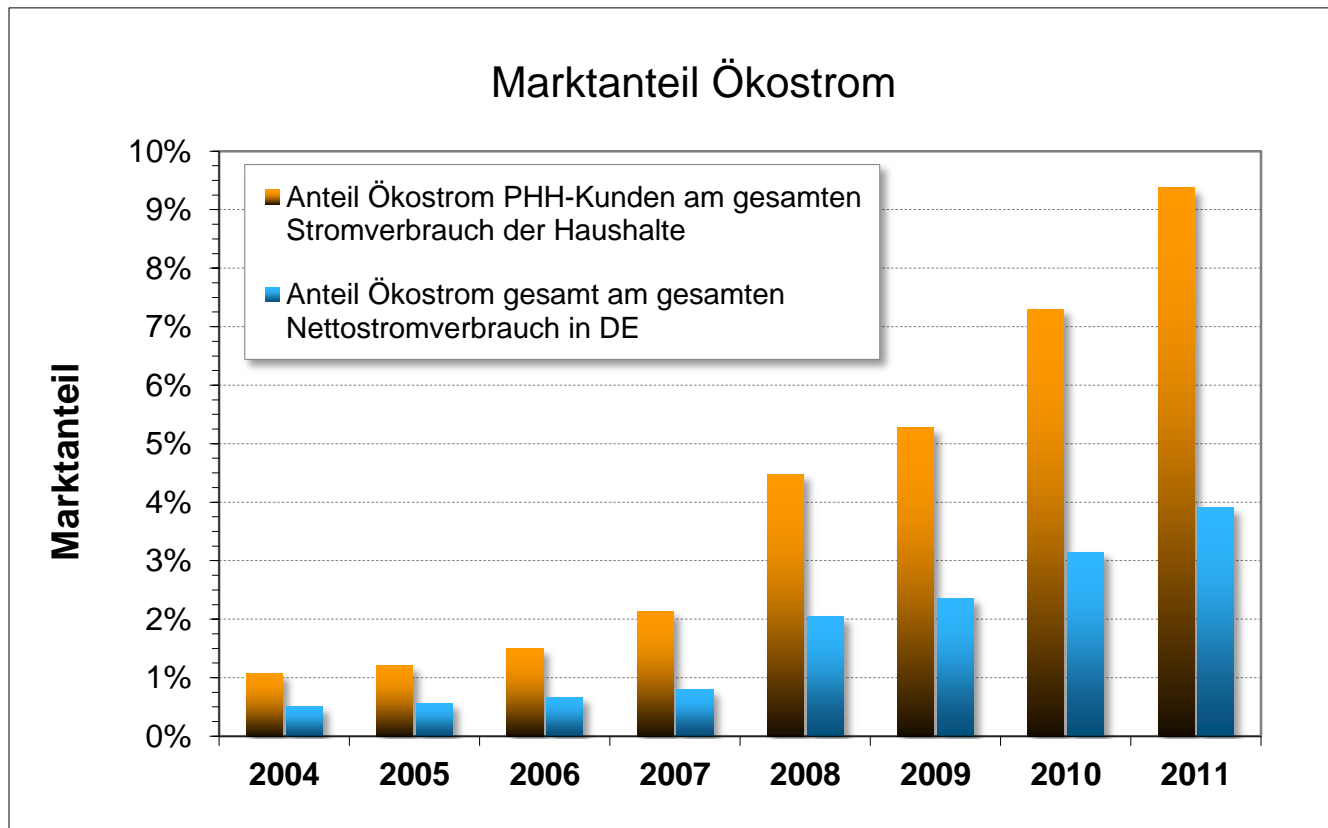


Quelle: E&M Ökostromumfragen, Berechnungen Öko-Institut

Entwicklung der ok-power zertifizierten Strommengen



Anteil Ökostrom am Stromverbrauch in Deutschland



Quelle: E&M Ökostromumfragen, Berechnungen Öko-Institut

Rückblick – die Entstehung des freiwilligen Ökostrommarktes

- Liberalisierung als Geburtsstunde von Ökostrom-Angeboten /- Unternehmen
- Motivatoren:
 - **Verbraucher:** Anti-Atom Protest / politische Ausdrucksmöglichkeit
 - **Reine Ökostromanbieter:** Lücke im bisherigen Monopolmarkt
 - **Tarif-Anbieter:** Reaktion auf Nachfrage und Wettbewerbsdruck
 - **Umweltverbände:** Willkommene neue Akteure in der Energiewende

Nutzen der Ökostromangebote



Gesellschaftlich

- Ökostrombezug als politisches Signal
- Schaffung von Vertrauen in Versorgung mit Ökostrom



Marktwirtschaftlich

- Förderung des Wettbewerbs
- Belebung des internationalen Handels



Ökologisch

- Ausbau von EE-Anlagen
- Maßstab für die Glaubwürdigkeit des Angebots

Aktuelle Situation des freiwilligen Ökostrommarktes

Politische Situation

- Fest EE-Ziele in der EU bis 2020 mit gutem Fortschritt
- Andere Handlungsfelder der Energiewende hinter Plan

Energiewirtschaftliche Situation

- Fast ausschließlicher Bezug von Wasserkraft aus NO, AT und CH
- Neuanlagen überwiegend aus NO, ab 2015 deutliche Verknappung

Marktsituation

- Ökostrom ist Mainstream (fast alle 900 Anbieter haben Öko-Tarif)
- Wachsende Preissensibilität durch steigende EEG-Umlage

Welche Rolle, welchen Sinn soll Ökostrombezug in Zukunft haben?

Mögliche zukünftige Schwerpunkte für Ökostromakteure



Fazit

- Ökostrom ist der Nische entwachsen - Anbieter müssen sich deutlicher von Angeboten ohne wirklichen Beitrag zur Energiewende abgrenzen
- Konkrete Bewertung einzelner Angebote ist schwierig – hier müssen Labels, Verbraucherschutz- und Umweltverbände eine aktive Rolle einnehmen
- Der beste Ökostrom ist der Strom, der gar nicht verbraucht wird!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

